

### Neuer Verein gründet sich in Erkheim

„Better-all-together“ unterstützt hilfsbedürftige Personen im Unterallgäu.

**Erkheim** „Nach monatelangen Vorbereitungen konnten wir endlich unseren Verein vorstellen“, freut sich Julia Rothenaicher über den Info-Abend, der kürzlich im Wirtshaus Akut in Erkheim stattgefunden hat. Um soziale Projekte und hilfsbedürftige Personen in der Umgebung zu unterstützen, gründete eine kleine Gruppe den gemeinnützigen Verein „Better-all-together“.

Nach vielen Beratungen und Telefonaten mit dem Finanzamt wurde die Satzung auf der Gründungsversammlung im Februar beschlossen und der Verein konnte beim Notar ins Vereinsregister aufgenommen werden. Dann fehlten nur noch die Steuernummer und ein Bankkonto und nun ist der Verein handlungsfähig. Um die Bekanntheit des Vereins voranzutreiben, lud das Vorstandsteam zu einer Infoveranstaltung ein.

Die Idee zur Vereinsgründung kam Julia Rothenaicher bereits im Jahr 2023, nachdem ihre Wunschbaum-Aktion im Vorjahr so gut angenommen wurde. Hilfsbedürftige Mitmenschen konnten ihre Weihnachtswünsche im Wert bis zu 25 Euro abgeben, die dann in Kugeln an einem kleinen Baum in Erkheim aufgehängt wurden. Dort konnte sich dann jeder, der etwas Gutes tun wollte, einen Wunsch nehmen und das Geschenk besorgen. Während 2022 knapp über 30 Wünsche erfüllt wurden, waren es letztes Jahr fast 150 – ein Zeichen dafür, dass gemeinsam mehr möglich ist.

Nach der Vorstellung der Teammitglieder, neben Julia Rothenaicher noch Heike Rothärmel (Schriftführerin), Sandra Rothärmel (Beisitzerin) und Gerda Hartl (Schatzmeisterin), informierte Letztere über die Modalitäten der Mitgliedschaft: 20 Euro jährlich beträgt der Beitrag, der Antrag ist bald auch auf der Homepage des Vereins verfügbar. Heike Rothärmel berichtete über ihre Erfahrungen bei der Akquise von Wunschempfängern und bisherige Spendeinnahmen durch Aktionen anderer Vereine. Zum Abschluss gab Julia Rothenaicher einen Ausblick auf geplante Veranstaltungen und Projekte. (Katrin Sterna)

### In eigener Sache Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Wir prüfen die Inhalte zwar auf Fehler. Wir verändern die Texte aber sonst nur in Ausnahmefällen. Eine Garantie auf Veröffentlichung gibt die Redaktion nicht.

Das Portal macht Pressearbeit für Vereine und Institutionen in der Region leichter – klicken Sie einfach auf **vereineportal.allgaeuer-zeitung.de** Dort finden Sie eine Anleitung für die Anwendung und mehr Informationen.

Das Einsendeportal ist ausschließlich für Nachberichte gedacht. Bitte senden Sie **Ankündigungen** für Veranstaltungen und Versammlungen wie bisher per E-Mail an: E-Mail [redaktion@mm-zeitung.de](mailto:redaktion@mm-zeitung.de)

**Spielberichte** aus dem Wettkampfsport mailen Sie bitte an: E-Mail [redaktion@mm-zeitung.de](mailto:redaktion@mm-zeitung.de)

**Parteien, Behörden** und andere sogenannte „kritische Quellen“ können das Vereineportal nicht nutzen. Die Redaktion nimmt hier weiterhin jede Pressemitteilung per E-Mail an und prüft sie sorgfältig nach journalistisch-redaktionellen Regeln.



„Du gehst mit!“ lautete das Motto der Kommunionfeiern in der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul in Benningen. Neun Mädchen und Buben feierten ihre Erstkommunion mit Ortspfarrer Dr. Henryk Krowicki (hinten Mitte). Das Bild zeigt die Kommunionkinder Aurora Pennetta, Joshua Wölfl, Timo Pfänder, Frida Voß (hinten von links), Fiona Klotz, Amelie Ruf, Ida Ackel, Isabella Kalz und Sophia Böhmisch (vorne von links) mit den Ministrantinnen. Text/Foto: Roswitha Warsitzka



**Woringer Kinder feiern Kommunion** Kürzlich durften Mädchen und Buben aus Zell-Worringen ihre Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Zell bei Bad Grönenbach feiern. Unter dem Motto „Ich mache Euch zu Menschenfischern“ sind die Kinder mit Pfarrer Klemens Geiger zum ersten Mal an den Tisch des Herren getreten. Text: Stefanie Geiger/Foto: Studio Zuchtriegel



**Erstkommunion der Niederdorfer Kinder** Erstmals feierten sechs Kinder aus Niederdorf, vier Mädchen und zwei Buben, ihre Erstkommunion in der Pfarrkirche Sankt Vitus, Modestus und Kreszentia in Wolfertschwenden, weil in Niederdorf gerade das Gotteshaus wegen der umfangreichen Dachsanierung eingestrichelt ist. Text: Franz Kustermann/Foto: Wolfgang Richter

## Musical, Schlager, Volkslied und Pop

Beim Frühjahrskonzert begeistert der Männerchor Herbishofen sein Publikum.

**Herbshofen** Schon von Beginn an umarmte der Männerchor Herbishofen sein Publikum bei seinem Stelldichein. Im Gasthaus Lichtensteiger erblühten ihre kraftvollen Männerstimmen voll Liebe und Lebensfreude. Vorsitzender Walter Wassermann sah im Gesangsverein Köngetried „Grandiose Stimmen“, die ihr Jahreskonzert begeisternd beglückten.

Der Gastchor war allererste Sahnne und brannte ein wahres Feuerwerk ab, dankten die Herbishofer mit einem Korb voller Köstlichkeiten. In ganz klaren Akzenten brachten die Herbishofer zum Ausdruck, wie das Leben in vollen Zügen den reichen Frühlingsduft genießen soll. „Die anderen sollen doch dem Geld nachrennen.“ Deren Chorleiter Stefan Friede zeigte beim Auswählen des Liedgutes seine innere Einstellung, mit Musik sein Leben zu verwirklichen. Nach intensiven Proben trat der Chor leichtfüßig, locker, ausdrucksstark und brillant in den vollen Saal. So mündete ihr Wunsch gleich Udo Jürgens, Vertrauen in die kommenden Generationen zu haben. Findet Stärke und „ihr von Morgen werdet neue Wege gehen“.

Im Heute begeisterte der Chor mit seiner Hingabe das Publikum. Nicht umsonst schwärmte Stefan Friede am Klavier von der Liebe. Gleichsam antworteten die Könge-

trieder mit Liebeskummer gewürzt „In einem kühlen Grunde“. Dann wünschten die Frauen und Männer freigeistig die „Schöne Welt“ von Köngetried zu besuchen. Zum Vergleich „Die Rose“ herznehmen sieht Chorleiter Dr. Gerhard Laxgang einen echten Blick ins Leben: Wer nie weint und trauert, findet nie sein Glück. Keiner brauche sich verlassen fühlen, sondern solle sich an blühenden Rosen ein Beispiel nehmen.

Ganz hingebend und strahlend interpretierten sie auch das sehnsüchtige Lied Hubert von Goiserns „Weit weg“. In der Paarbeziehung kann einer den anderen belasten, doch ihr „You raise me up“ beflügelte, wie der Chor es hingebungsvoll interpretierte.

Heidi Mitternacht an der Gitarre und Gabriela Laxgang am Klavier

formten mit ihrem Beitrag die Chorbegleitung. Wie befreiend das Singen im Chor sein kann, ließen sie mit „Gabriellas Song“ von neuem erleben. Ihr „Zululied Siahamba“ brachte den Saal in Wallung. Im „Cats Memory“ erinnerten die Männer an das legendäre Musical. Wehmütig durfte Solist Hermann Salcher im schönen „Abendwind“ auftreten. Feurig und energiegeladene folgte dann „Lächeln bitte“ mit sonnig blinzelndem Gemüt. Den ganzen Saal inspirierten die Männer mit ihrem Evergreen „Fürstenfeld“ und ließ sie zum großen Chor werden. Im Refrain ließen sie mit einstimmen.

Noch ein „Good bye“ – mit den Saalovationen und dem Wunsch, die Ohrwürmer zu behalten, verabschiedete sich die Gemeinschaft. (Josef Diebold)



Chorleiter Stefan Friede erinnerte gleich Udo Jürgens an die Generation von Morgen. Foto: Josef Diebold

## Motorsportler wählen neuen Vorstand

Stephan Rothe und Axel Knussmann führen den Memminger Verein. Der Kartjugend gehören 22 Kinder an.

**Memmingen** Nach zwei Jahren hat der Automobil- und Motorsportclub (AMC) Memmingen wieder eine Jahreshauptversammlung abgehalten und dabei seinen Vorstand neu gewählt.

Dieser setzt sich zusammen aus Schatzmeisterin Janina Würterle, Jugendleiter Michael Burkart, dem Vorsitzenden Stephan Rothe, Sportleiter Gerd Walter, dem Vorsitzenden Axel Knussmann und Schriftführerin Adriana Vigorito.

Der AMC wurde am 2. Dezember 1954 gegründet und ist seit dem 14. Januar 1955 ein eingetragener Verein. Derzeit zählt er 280 Mitglieder.

Er gehört als Ortsverein dem ADAC an und ist Mitglied im Bayerischen Motorsportverband sowie im Bayerischen Landes-Sportverband. Der Verein verfügt über ein Motorsportgelände neben dem Flughafen Memmingerberg mit 750 Metern Trainingsstrecke für



Die neue Vorstandschaft des AMC Memmingen besteht aus Janina Würterle, Michael Burkart, Stephan Rothe, Gerd Walter, Axel Knussmann und Adriana Vigorito (von links). Foto: Silvia Rothe

Kart, Supermoto, Pitbikes und miniGPs.

Es gibt auch einen Bereich Offroad für Supermotos mit Sprunghügeln. 22 Kinder zählt die eigene Kartjugend des AMC, die auch an Wettbewerben teilnimmt. Wichtiger Teil der Vereinsarbeit ist die Nachwuchsförderung bei Super-

moto, Pitbike und miniGP. Zehn Karts stehen für den Leihkartbetrieb zur Verfügung, welcher jeden Samstag ab 17.45 Uhr angeboten wird. Trainingsmöglichkeiten gibt es auch für Nicht-Mitglieder, jeweils freitags von 13.30 bis 17.30 Uhr und samstags von 9 bis 17.30 Uhr. (Stephan Rothe)

## Chronisten spielen die Geschichte nach

Musikverein Kirchdorf feiert Jubiläumsgala zum 100-jährigen Bestehen.

**Kirchdorf** Kürzlich feierte der Musikverein Kirchdorf im Rahmen der Jubiläumsgala sein 100-jähriges Bestehen. Die Organisatoren um den aktiven Ehrenvorstand Klaus Springer planten einen weniger protokollarischen, dafür mehr unterhaltsamen Abend. Dieses Konzept war ein Erfolg.

Die befreundete Feldmusik aus Rothenthurm (Kanton Schwyz) eröffnete. Nach den ersten Grußworten folgte die Verleihung der Pro-Musica-Plakette durch den Landrat Mario Glaser, die Auszeichnung

des Bundespräsidenten für seit 100 Jahren wirkende Orchestervereinigungen.

Danach wurde in mehreren Episoden die Vereinsgeschichte durch Eugen Spieler und Klaus Springer nacherzählt, in deren Verlauf drei einschneidende Ereignisse aus den 60er Jahren, 1974 und 1978 theatralisch und äußerst komödiantisch nachgespielt wurden.

Die Festredner neben der Vorsitzenden Sabrina Stache und Moderator Mario Glaser waren Bürgermeister Rainer Langenbacher, der



Landrat Mario Glaser gratuliert den Vorsitzenden Sabrina Stache und Monika Kramer nach der Verleihung der Pro-Musica-Plakette. Foto: Annelie Kappler

Kreisverbandsvorsitzende Michael Ziesel, Beni Winet, Vorsitzender der Feldmusik Rothenthurm, Thorsten Schwarzbarth, Vorsitzender des Patenvereins MV Dettlingen und MdB Josef Rief.

Die Rothenthürmer brachten als Top Act die „White Cross Drum Corps“ mit. Die neun Künstler zauberten eine Show auf ihren Trommeln, die in ihrer Art so noch niemand in der Halle live gesehen hat.

Am Ende des zweiten Teils und vor dem Ausklang durch die 80-köpfige Patenkapelle aus Det-

tingen verwandelte sich die Gruppe Kirchdorfer Musikanten auf der Bühne in die Fantastic Harmonic Brass Band und spielte dann das berühmte „Konzert mit klassischer Musik“.

Das vorwiegend geladene Publikum dankte dem Verein für den wahrlich großartigen Abend mit großzügigem Lob und Anerkennung. Mit „Ein Leben lang“ von den Fäaschtbänkler, intoniert von der ganzen Halle endete der offizielle Teil. (Stefan Schlichting)